

## Information und Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenlos, aber bitte melden Sie sich **bis 11.09.2015** an!

Name, Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ, Ort:

E-Mail-Adresse:

Unterschrift:

Am gemeinsamen Abendessen am Montag werde ich

- teilnehmen  
 nicht teilnehmen

Die Kosten für das Abendessen trage ich selbst.

Der Aufnahme meiner E-Mail-Adresse in die Teilnahmeliste

- stimme ich zu  
 stimme ich nicht zu

Anmeldungen bitte per E-Mail, Post oder Fax an:

Katharina Bengin, B.A.

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Sozialwissenschaft

Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht

Universitätsstr. 150 | D – 44801 Bochum

Tel.: +49 (0)234/32-25413

Fax.: +49 (0)234/32-14502

E-Mail: [conference@genderforschung-governance.de](mailto:conference@genderforschung-governance.de)

Web: [www.genderforschung-governance.de](http://www.genderforschung-governance.de)

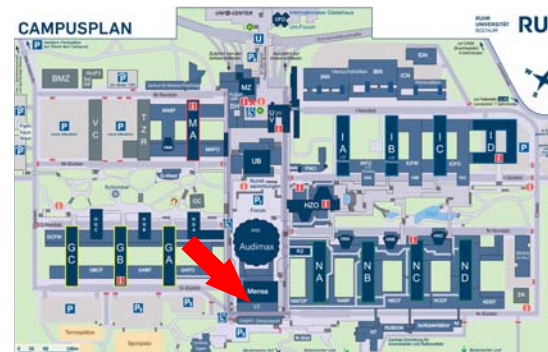
## Tagungsort

Ruhr-Universität Bochum

Veranstaltungszentrum (VZ) – Raum 2b

D – 44801 Bochum – Universitätsstr. 150

## Lageplan



## Anreise mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof Bochum kommt man mit der U-Bahn U35 (CampusLinie) bequem zur Ruhr-Universität, die über eine eigene Haltestelle verfügt. Die U35 (Richtung Bochum Hustadt) benötigt knapp 10 Minuten vom HBF bis zur Uni.

## Link zur Anreise

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/anreise/index.html>

Das Forschungsvorhaben „Genderforschung und die neue Governance der Wissenschaft“ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen 01FP1306 gefördert.

Mit freundlicher Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten der Ruhr-Universität Bochum

**CHANCEN=**  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Ruhr-Universität Bochum

50 Jahre

RUB

## Internationale Fachtagung „Genderforschung und die neue Governance der Wissenschaft“

Ruhr-Universität Bochum  
Veranstaltungszentrum - Raum 2b  
21./22.09.2015

Auf der Fachtagung werden neben den Ergebnissen des gleichnamigen Projektes weitere aktuelle Forschungen zu dem Themenfeld präsentiert.

Darüber hinaus werden Handlungsempfehlungen für die Hochschulentwicklung, die Wissenschafts- und Gleichstellungspolitik in Hochschule und Forschung, die institutionalisierte Nachwuchsförderung sowie die Forschungsförderung entwickelt.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Programm 21. September 2015

**ab 13.00 Uhr: Anmeldung und Willkommenskaffee/-tee**

### **14.00 Uhr: Eröffnung und Begrüßung**

MinR'tin Christina Hadulla-Kuhlmann, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

MinR'tin Susanne Graap, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen  
Prof. Dr. Heike Kahlert, Ruhr-Universität Bochum

### **14.30 Uhr: Troubling Intra-actions: Gender, Neo-liberalism and Research in the Global Academy**

Prof. Louise Morley, AcSS, University of Sussex

### **15.15 Uhr: Doing the Document and the Sixty Four Thousand Dollar Question**

Prof. Dr. Rosemarie Buikema, University of Utrecht

### **16.00 Uhr: Kaffeepause**

### **16.30 Uhr: Scientific Excellence and Gender Research: Experiences from the Nordic Countries**

Prof. Dr. Liisa Husu, University of Örebro & Hanken School of Economics Helsinki

### **17.15 Uhr: Bridging the Gap: Gender Studies and Employment in Switzerland**

Prof. Dr. Brigitte Liebig, Fachhochschule Nordwestschweiz, PD Universität Basel

### **18.00 Uhr: Ende des ersten Tages**

### **19.30 Uhr: Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen**

## Programm 22. September 2015

### **9.00 Uhr: Genderforschung und die neue Governance der Wissenschaft – Ergebnisse des Forschungsprojekts**

Prof. Dr. Heike Kahlert, Ruhr-Universität Bochum und Universität Hildesheim, Sahra Dornick, Jördis Grabow, Lucia Killius, Agnes Raschauer, Universität Hildesheim

### **10.30 Uhr: Kaffeepause**

### **11.00 Uhr: World-Café**

### **12.15 Uhr: Mittagspause**

### **13.15 Uhr: Gleichstellungsgovernance: Was lässt sich steuern und welche Rolle spielt die Genderforschung darin?**

Dr. Ingrid Schacherl, Gender Research

### **13.45 Uhr: Gender Studies-Studiengänge in der unternehmerischen Universität: Zwischen Profilbildung, Innovationsversprechen und Gesellschaftskritik**

Dr. Gerlinde Malli, Karl-Franzens-Universität Graz

### **14.15 Uhr: Gender und Diversity als Querschnittsthemen anwendungsorientierter Verbundforschung: Mehr als reine Fassadenmalerei?**

Milena Jostmeier, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

### **14.45 Uhr: Zur Integration der Geschlechterdimension in Wissenschaft und Forschung**

Dr. Maren A. Jochimsen, Universität Duisburg-Essen

### **15.15 Uhr: Vorstellung der Ergebnisse des World Cafés**

### **15.30 Uhr: Verabschiedung und Ende der Tagung**

## Einladung zur Fachtagung

Das Wissenschaftssystem und insbesondere die Hochschulen sind derzeit gesellschaftlich in ihrem Stellenwert hoch bedeutsame und zugleich hart umkämpfte Institutionen: Als Orte der Produktion gesellschaftlich nützlichen und verwertbaren Wissens wie auch des monopolisierten Erwerbs und der Zuteilung von akademischen Qualifikationen sind sie von hoher Bedeutung für spätmoderne Wissensgesellschaften und deren herausragende Position im globalen und internationalen Gefüge.

Dabei steht auch die Frage der Chancengleichheit der Geschlechter auf der Agenda. Die Gleichstellungspolitik bedient sich dabei der Doppelstrategie von Frauenförderung und Gender Mainstreaming. Die Genderforschung zielt hingegen auf die Transformation von Wissenschaft. Gleichstellungspolitik und Genderforschung stehen in einem Spannungsverhältnis zueinander.

Die zentralen Fragestellungen des Forschungsprojekts lauten:

- Welche Bedeutung wird der Genderforschung in den gegenwärtigen Transformationsprozessen im Wissenschaftssystem aus wissenschaftlicher, organisationaler (kultureller und struktureller) und politisch-administrativer Sicht beigemessen?
- Welche Förderung erfährt die Genderforschung dabei von den verschiedenen wissenschafts- und hochschulpolitischen Akteuren?
- Wo liegen unter Bedingungen der neuen Governance Ansatzpunkte, um die Förderung der Genderforschung zu vertiefen und zu erweitern?

Tagungssprachen sind deutsch und englisch, englischsprachige Beiträge werden übersetzt.